



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.

Kinder- und Jugendhilfe

FORTBILDUNG 2017

GRUNDLAGEN

PÄDAGOGIK UND THERAPIE

MEDIZIN UND GESUNDHEIT

VERANTWORTUNG UND NACHHALTIGKEIT



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.

Alte Heerstraße 15b • 38644 Goslar
Telefon: 053 21 / 31 93 - 0
info@mansfeld-loebbecke.de
www.mansfeld-loebbecke.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

in der Kinder- und Jugendarbeit sind die pädagogischen Anforderungen kontinuierlich gestiegen. Diese Entwicklung geht einher mit einem erweiterten Aufgabenverständnis für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Beschäftigte in der Kinder- und Jugendhilfe müssen über eine Haltung verfügen, die die Entfaltung von Entwicklungsprozessen ermöglicht. Um diese Anforderungen umzusetzen, sieht die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung sich in der Verantwortung, ein jährliches Fort- und Weiterbildungsprogramm anzubieten. Selbstverständlich ist es für uns, dass alle Angebote im Rahmen Ihrer Arbeitszeit stattfinden. Externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme in 2017.

Für Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Redecke
Vorstand

Peter Heins
Kordinator Fort- und Weiterbildung

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen	
Arbeitssicherheit	9
Aufsichtspflicht, Haftung und Datenschutz	10
Brandschutz	11
Dienstplanung mit Vivendi	12
Fahrsicherheitstraining	13
Führung gestalten I (für neue Gruppenleiter)	14
Führung gestalten II – Rolle und Konflikt (für Gruppenleiter)	15
Kinderrechte, Kindeswohlgefährdung und Partizipation	16
Lebensmittellagerung und Hygiene im Alltag	17
Qualitätsmanagement	18
Zielvereinbarungen nach SMART	19
Pädagogik und Therapie	
ADHS im pädagogischen Alltag	21
Bindungstheorie und Mentalisierung	22
Borderlinepersönlichkeitsstörung, selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität	23
Das pädagogische Arbeiten mit Autismus und Asperger	24
Der pädagogische Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	25
Die Lebenswelt von Autisten verstehen	26
Digitale Medien – Theorie und Praxis	27
Ernährungspsychologie: Das Essverhalten und seine Geheimnisse	28
Facebook, Instagram und WhatsApp – Digitale Medien in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen	29
Fallverstehen	30
Interkulturelle Kompetenzen – Zum pädagogischen Umgang mit Fluchterfahrungen	31
Jugenddelinquenz und psychische Auffälligkeiten	32
KODEX© – Kommunikation und Deeskalation	33
Körper, Liebe, Doktorspiele – Die kindliche Sexualentwicklung	34
Mutismus im Kindes- und Jugendalter	35
Sexuelle Aufklärung im pädagogischen Kontext	36
Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen verhindern	37
Traumapädagogisches Handeln – Was tun, wenn die Welt in Scherben fällt?	38
Umgang mit sexueller Vielfalt	39
Verhaltensaufbau und Verhaltenssteuerung	40
Medizin und Gesundheit	
Auswirkung sportlicher Aktivität auf psychische Erkrankungen	42
Den menschlichen Körper psycho-physiologisch verstehen und begleiten	43
Erste Hilfe	44
Gesunde Ernährung	45
Störungsbilder Braunschweig	46
Störungsbilder Goslar	47
Medikation verstehen	48
Rauchen, Kiffen, Saufen – Wie erreichen wir konsumierende Jugendliche?	49
Umgang mit Medikamenten	50
Verantwortung und Nachhaltigkeit	
Autogenes Training	52
Begrüßung neuer Mitarbeiter	53
Gesundheitstage	54
Öffentlichkeitsarbeit im Sozialwesen	55
Pilates Braunschweig	56
Pilates Goslar – Angebot am Vormittag	57
Pilates Goslar – Angebot am Nachmittag	58
Rückenschule Braunschweig	59
Rückenschule Goslar – Angebot am Vormittag	60
Rückenschule Goslar – Angebot am Nachmittag	61
Selbstsicherheitstraining	62
Stressbewältigung im Alltag	63
Umweltbewusstsein in Beruf und Alltag	64
Wohnraumgestaltung: Farbe im Raum	65
Yoga Braunschweig	66
Yoga Goslar – Angebot am Vormittag	67
Yoga Goslar – Angebot am Nachmittag	68
Teilnahme und Anmeldung	69



Inhalt

Arbeitssicherheit	9
Aufsichtspflicht, Haftung und Datenschutz	10
Brandschutz	11
Dienstplanung mit Vivendi	12
Fahrsicherheitstraining	13
Führung gestalten I (für neue Gruppenleiter)	14
Führung gestalten II - Rolle und Konflikt (für Gruppenleiter)	15
Kinderrechte, Kindeswohlgefährdung und Partizipation	16
Lebensmittellagerung und Hygiene im Alltag	17
Qualitätsmanagement	18
Zielvereinbarungen nach SMART	19

Arbeitssicherheit

Um einen sicheren Arbeitsplatz zu gewährleisten und gesetzliche Vorgaben zu erfüllen, durchlaufen alle Führungskräfte der Stiftung eine Fortbildung gemäß des Arbeitsschutzgesetzes. Einmal pro Kalenderjahr werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die geschulten Leiter in Arbeitssicherheit unterwiesen.

REFERENT	Andreas Conradi, <i>Arbeitssicherheit Evers</i> Dr. med. Eberhard A.-W. Peters, <i>Betriebsarzt der MLS</i>
TERMINE	10. April 2017 09:00 – 13:00 Uhr 30. Oktober 2017 09:00 – 13:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Aufsichtspflicht, Haftung und Datenschutz

Was bedeutet eigentlich Aufsichtspflicht? Wie weit reicht die Verantwortung pädagogischer Fachkräfte? Und wofür können sie haftbar gemacht werden?

Der sichere Umgang mit Aufsichtspflichten stellt das pädagogische Handeln in den Mittelpunkt und nicht die Angst vor juristischen Folgen. Ergänzt wird der Workshop durch Hinweise zum Datenschutz.

REFERENT

Prof. Ass. jur. M. Karl-Heinz Lehmann
Fachhochschule Hannover

TERMIN

23. Oktober 2017 | 09:00 – 17:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 80 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

50,- € inkl. Getränke

Brandschutz

Gemeinhin ist man geneigt, dieses Thema zu vernachlässigen. Feuer und Brände sind Gefahren im Alltag, die weniger bewusst, aber im Ernstfall umso verheerender wirken.

Vorgestellt und geübt wird das richtige und sichere Verhalten im Brandfall. Trainiert wird der Umgang mit Feuerlöscher und anderen Hilfsmitteln zur Brandbekämpfung.

Alle Mitarbeitenden der MLS sind verpflichtet, an dieser Schulung teilzunehmen. Diese muss spätestens alle 5 Jahre aufgefrischt werden.

REFERENT

Frank Lühr
Gloria Brandschutz Goslar

TERMINE

16. Februar 2017	09:00 – 11:00 Uhr
20. April 2017	09:00 – 11:00 Uhr
22. Juni 2017	09:00 – 11:00 Uhr
17. August 2017	09:00 – 11:00 Uhr
26. Oktober 2017	09:00 – 11:00 Uhr
07. Dezember 2017	09:00 – 11:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 30 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Dienstplanung mit Vivendi

Der Dienstplanung in den Wohnangeboten der Stiftung liegt eine Betriebsvereinbarung zur bedarfsgerechten Arbeitszeitgestaltung zugrunde. Eine verlässliche Planung, die dem Betreuungsbedarf der Kinder und Jugendliche entspricht, private Belange der Mitarbeiter berücksichtigt und gesetzliche Vorschriften erfüllt, erfolgt mittels der Software Vivendi.

Verantwortliche Leitungskräfte und Mitarbeiter erhalten eine fundierte Einweisung in sämtliche Funktionen des Dienstplanprogramms.

REFERENT	Sebastian Niemeyer <i>Gruppenleiter in der MLS</i>
TERMINE	06. April 2017 09:00 – 12:00 Uhr 19. Oktober 2017 09:00 – 12:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 5 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Fahrsicherheitstraining

Statistische Erhebungen belegen ein signifikant verringertes Unfallrisiko bei Teilnehmern von Fahrsicherheitstrainings.

Alle Mitarbeiter der Stiftung durchlaufen deshalb mindestens einmal das PKW-Intensivtraining des ADAC.

REFERENT	<i>ADAC-Fahrsicherheitszentrum Hannover</i>
TERMIN	individuelle Terminvereinbarung
ORT	Fahrsicherheitszentrum Hermann-Fulle-Straße 10, 30880 Laatzen
TEILNEHMERZAHL	max. 2 Personen pro Dienstwagen
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Führung gestalten I (für neue Gruppenleiter)

Das Handeln der Führungskraft wird zu großen Teilen von Kommunikation bestimmt. Führungskräfte treffen Entscheidungen, entwickeln Ziele, planen deren Umsetzung, überprüfen Ergebnisse und regeln Konflikte. Neben dem Alltagsgeschäft haben Führungskräfte den Auftrag, Teamentwicklung zu fördern und Leistungsprozesse weiterzuentwickeln, um sie den veränderten Rahmenbedingungen bzw. fachlichen Anforderungen anzupassen.

Nachhaltiges Führen und Leiten hängt dabei wesentlich vom Kommunikationsverhalten und dem Kommunikationskonzept der Leitung ab.

Die Fortbildung bietet Führungskräften die Möglichkeit, Methoden und Handwerkszeug für gelingendes Leiten und Führen zu erlernen bzw. zu vertiefen, deren Anwendung zu reflektieren und in schwierigen Führungssituationen handlungsfähig zu bleiben. In der Fortbildung werden Kenntnisse für souveränes und reflektierendes Kommunikationsverhalten vermittelt. In Plan- und Rollenspielen sowie in Coachingsequenzen nehmen Teilnehmer/innen Führungssituationen wahr und leiten daraus Handlungsweisen ab.

REFERENTEN

Klaus Titz, Trainer für Sozialmanagement und Organisationsberater
Titz & Partner GbR, Hannover
Monika Mannheim-Runkel, Managementtrainerin, Coach und Organisationsberaterin, *Neu Isenburg*

TERMINE

16. Oktober 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr
17. Oktober 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Führung gestalten II – Rolle und Konflikt (für Gruppenleiter)

Thema Rolle:

Unter Rolle versteht man die soziale Übereinkunft darüber, wie unterschiedliche Erwartungen an eine Person/Funktion gebündelt werden. Die unterschiedlichen Erwartungen werden von Teammitgliedern, Vorgesetzten, anderen Führungskräften, Klient/innen offen oder verdeckt formuliert. Aber auch die Führungskraft selbst hat Erwartungen und Fähigkeiten, mit denen sie die Führungsrolle ausfüllen möchte. Im Seminar haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Führungsrolle zu reflektieren und zu stärken.

Thema Konflikt:

Mit Spannungen und Auseinandersetzungen umzugehen gehört zum Alltag der Führungskraft. Die Leistungsfähigkeit von Teams wird beeinträchtigt, wenn aus Spannungen Konflikte werden und diese ungelöst bleiben. Führung ist gefordert zu handeln und Konfliktlösungen aktiv anzugehen. Im Seminar lernen die Teilnehmenden Konfliktverläufe kennen und erproben einen Gesprächsleitfaden für Konfliktgespräche.

REFERENTEN

Klaus Titz, Trainer für Sozialmanagement und Organisationsberater
Titz & Partner GbR, Hannover
Monika Mannheim-Runkel, Managementtrainerin, Coach und Organisationsberaterin, *Neu Isenburg*

TERMIN

18. Oktober 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Kinderrechte, Kindeswohlgefährdung und Partizipation

Wer in der MLS tätig ist, muss die Kinderrechte kennen und die möglichen Gefährdungen des Kindeswohls nachvollzogen haben. Die Arbeit der Stiftung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben und orientiert sich an der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, die 1992 von 193 Staaten weltweit ratifiziert wurde.

Pädagogisch Arbeitende sollten um diese Rahmenbedingungen wissen und sich mit ihnen auseinander gesetzt haben – konstruktiv und kritisch.

REFERENTEN

Maike Groen, *Fachhochschule Köln*
Oliver Schmitz, *Transfer e.V.*

TERMINE

13. Juni 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr
12. Dezember 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 50 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Lebensmittellagerung und Hygiene im Alltag

Optimale Lebensmittellagerung und Hygiene sind wichtige Rahmenbedingungen für das Arbeiten in den Wohnangeboten. In dieser Fortbildung werden die Grundlagen der Hauswirtschaft aufgefrischt und mit den neuesten gesetzlichen Vorgaben abgeglichen. Ziel sind einheitliche Standards für Hygiene und Umgang mit Lebensmitteln in der Stiftung.

REFERENTEN

Klaudia Berndt, Lehrerin für Hauswirtschaft, *BBS Goslar*
Anke Pilz, Leitung Hauswirtschaft, *AWO-Wolfshagen*

TERMIN

30. November 2017 | 09:00 – 13:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Qualitätsmanagement

Die Erfüllung der hohen Qualitätsansprüche der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung setzt eine gut ausgebildete Mitarbeiterschaft voraus.

In regelmäßigen Schulungen zum Thema Qualitätsmanagement werden Standards und Methoden zu Statussicherung und Weiterentwicklung vermittelt. Die Erfüllung aller gesetzlichen Vorgaben, eine lückenlose Dokumentation unserer Leistungen sowie zielgerichtete Förderkonzepte sind die wesentlichen Inhalte dieser Fortbildung.

REFERENTEN

Svenja Kippenberg, Sozialpädagogin, *Gruppenleiterin in der MLS*
Daniela Reuter, Dipl.-Pädagogin, *Qualitätsbeauftragte in der MLS*
Till Ruhe, DGQ-Qualitätsmanager, *Vorstandsassistent in der MLS*

TERMINE

09. Februar 2017	08:30 – 16:30 Uhr
09. März 2017	08:30 – 16:30 Uhr
13. April 2017	08:30 – 16:30 Uhr
01. Juni 2017	08:30 – 16:30 Uhr
27. Juli 2017	08:30 – 16:30 Uhr
07. September 2017	08:30 – 16:30 Uhr
12. Oktober 2017	08:30 – 16:30 Uhr
09. November 2017	08:30 – 16:30 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 12 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Zielvereinbarungen nach SMART

Im pädagogischen Alltag richtet sich die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen nach den in den Hilfeplangesprächen vereinbarten Zielen und Absprachen. In der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung werden alle Zielvereinbarungen nach SMART (*S.M.A.R.T. = spezifisch, messbar, angemessen, realistisch und terminiert) formuliert um ein konkretes und klientenorientiertes Arbeiten gewährleisten können. Partizipation spielt dabei immer eine übergeordnete Rolle.

In der Fortbildung werden gemeinsam Zielvereinbarungen nach SMART erstellt und besprochen.

REFERENTEN

Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, *Koordinator Fort- u. Weiterbildung in der MLS*
Daniela Reuter, Dipl.-Pädagogin, *Qualitätsbeauftragte in der MLS*

TERMINE

28. März 2017	09:00 – 12:00 Uhr
22. August 2017	09:00 – 12:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Inhalt

ADHS im pädagogischen Alltag	21
Bindungstheorie und Mentalisierung	22
Borderlinepersönlichkeitsstörung, selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität	23
Das pädagogische Arbeiten mit Autismus und Asperger	24
Der pädagogische Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	25
Die Lebenswelt von Autisten verstehen	26
Digitale Medien – Theorie und Praxis	27
Ernährungspsychologie: Das Essverhalten und seine Geheimnisse	28
Facebook, Instagram und WhatsApp – Digitale Medien in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen	29
Fallverstehen	30
Interkulturelle Kompetenzen – Zum pädagogischen Umgang mit Fluchterfahrungen	31
Jugenddelinquenz und psychische Auffälligkeiten	32
KODEX© – Kommunikation und Deeskalation	33
Körper, Liebe, Doktorspiele – Die kindliche Sexualentwicklung	34
Mutismus im Kindes- und Jugendalter	35
Sexuelle Aufklärung im pädagogischen Kontext	36
Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen verhindern	37
Traumapädagogisches Handeln – Was tun wenn die Welt in Scherben fällt?	38
Umgang mit sexueller Vielfalt	39
Verhaltensaufbau und Verhaltenssteuerung	40

ADHS im pädagogischen Alltag

ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung) zeigt sich im Alltag häufig durch Hyperaktivität, Impulsivität und Unaufmerksamkeit in allen Lebensbereichen. Vor allem im Kindesalter fällt es den Betroffenen oftmals schwer still zu sitzen, zuzuhören, leise zu spielen oder sich auf einzelne Dinge zu konzentrieren, was im pädagogischen Alltag zu besonderen Herausforderungen führt.

Neben Basiswissen und Therapieansätzen bietet die Fortbildung Möglichkeiten der Alltagserleichterung und der pädagogischen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ADHS.

REFERENT	Dr. med. Martin Winkler, Facharzt für Psychiatrie, Oberarzt Psychosomatik Saale Klinikum 1 Psychosomatik, Bad Kösen	
TERMIN	18. Mai 2017	09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar	
TEILNEHMERZAHL	max. 80 Teilnehmer	
GEBÜHR (EXTERNE)	50,- € inkl. Getränke	

Bindungstheorie und Mentalisierung

Wie wichtig eine verlässliche Beziehung zwischen Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen ist, wird durch weiterentwickelte psychologische Theorien immer neu bestätigt. Psychische und physische Gesundheit hängen mit gelingenden Beziehungen zusammen. Beziehungen zwischen Kindern und Bezugspersonen, die „nicht gut genug“ waren, können jedoch durch ausgleichende Lebenserfahrungen kompensiert werden.

Besonders die Bindungs- und die Mentalisierungstheorie ist geeignet, diese Zusammenhänge genauer zu verstehen. Sie können gut für die pädagogische Praxis nutzbar gemacht werden.

In der Fortbildung werden zunächst die Theorien praxisorientiert vorgestellt, um dann mit den Fallbeispielen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer herauszuarbeiten, wie sie in der Praxis angewendet werden können.

Hinweis: Dreiteilige Veranstaltung – Anmeldung für die drei Terminen erforderlich.

REFERENTIN	Prof. Dr. Cornelia Mansfeld
TERMINE	Teil 1 29. März 2017 09:00 – 16:00 Uhr Teil 2 26. April 2017 09:00 – 16:00 Uhr Teil 3 07. Juni 2017 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Borderlinepersönlichkeitsstörung, selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität

Ziel des Seminars ist es, ein grundlegendes Verständnis der Diagnose Borderlinepersönlichkeitsstörung (Symptome, Auswirkungen insbesondere auf soziale Beziehungen) zu bekommen sowie mögliche Entstehungsbedingungen zu beleuchten.

Anhand des Konzepts der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT) wird die Funktionalität von Selbstverletzungen und die Vermittlung alternativer Strategien erarbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt wird der Umgang mit suizidalen Krisen sein (mögliche Funktionalitäten, Symptome/Warnzeichen, Verhaltensregeln im pädagogischen Umgang).

Es können gerne Fallbeispiele vorgestellt werden.

REFERENTIN	Nele Kristina Ruhe, Dipl.-Psych, Psychologische Psychotherapeutin <i>Praxis im kleinen Haus, Goslar</i>
TERMIN	12. Juni 2017 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 25 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Das pädagogische Arbeiten mit Autismus und Asperger

Vor allem durch ihre Schwierigkeiten, sich in sozialen Situationen angemessen zu verhalten, fallen autistische Menschen häufig in ihrem Umfeld auf. Auch ein mangelndes Einfühlungsvermögen oder Festhalten an Handlungsmustern und Gewohnheiten sind neben motorischen Auffälligkeiten zu beobachten. So stellt auch die Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Autismus im pädagogischen Alltag oftmals eine große Herausforderung dar.

Neben Hintergrundwissen vermittelt die Fortbildung vor allem verschiedene Handlungsoptionen für die Betreuung von autistischen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im pädagogischen Alltag.

REFERENTIN

Antonia Pietrowski, BA Soziale Arbeit
Leitung Autismusambulanz Braunschweig

TERMIN

30. Mai 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 35 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Der pädagogische Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Im pädagogischen Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist es wichtig, einem Wiedererleben des Traumas der Betroffenen entgegenzuwirken und diese entsprechend sensibel zu begleiten. Häufig haben Betroffene Schwierigkeiten, Vertrauen zu ihren Mitmenschen aufzubauen, haben Probleme bei der Affekt- und Impulsregulierung und fühlen sich in einer Hilflosigkeit gefangen.

Die Fortbildung befasst sich mit den Ursachen, Symptomen und den weitreichenden Folgen einer Traumatisierung und bietet pädagogischen Fachkräften Handlungsmöglichkeiten für eine optimale Begleitung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Fallbeispiele können eingebracht werden.

REFERENTIN

Lucyna Wronska, Dipl.-Psychologin
Kind im Zentrum, Institut für Sexualpädagogik

TERMIN

23. November 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 35 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Die Lebenswelt von Autisten verstehen

Des Öfteren hat man im Umgang mit Autisten ein Gefühl von Ratlosigkeit, einer fehlenden Nachvollziehbarkeit für Verhaltensweisen und ein Gefühl von Unverständnis. Auch pädagogisches Fachpersonal trifft manchmal auf Grenzen, die nicht leicht zu überwinden scheinen. Dabei ist es umso wichtiger, in der Betreuung von autistischen Menschen deren Lebenswelt verstehen zu können, um Handlungsmuster nachzuvollziehen und die Betroffenen besser pädagogisch begleiten zu können.

Anhand verschiedener Methoden und Techniken wird versucht, einen Einblick in die Lebenswelt von Autisten zu schaffen. Eigene Fallbeispiele können eingebracht werden.

REFERENTIN

Antonia Pietrowski, BA Soziale Arbeit
Leitung Autismusambulanz Braunschweig

TERMIN

14. November 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 35 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Digitale Medien – Theorie und Praxis

Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns zunächst mit der Mediennutzung der unterschiedlichen Generationen beschäftigen. Erwachsene, auch wir Pädagoginnen und Pädagogen, haben oft Mühe, den schnellen Entwicklungen, die Kinder und Jugendliche scheinbar mühelos nachvollziehen, zu folgen. Wo stehen unsere Kinder und Jugendlichen gerade und welchen Trends folgen sie?

Die Möglichkeiten von Smartphones erweitern sich nahezu täglich, wie können wir im pädagogischen Alltag diese Möglichkeiten nutzen? Muss es immer das „altbekannte“ Geocaching sein oder gibt es andere Optionen?

Dieser Workshop stellt ihnen aktuelle Trends dar, zeigt Möglichkeiten und Risiken sozialer Netzwerke und thematisiert die vielfältigen Formen digitaler Kommunikation. Im praktischen Bereich lernen sie verschiedene, spielerische Methoden kennen, mit deren Hilfe sich medienpädagogische Fragestellungen aufgreifen und aufbereiten lassen. Ob Foto-, Film- oder Outdoorprojekt, es wird sicher für jede Zielgruppe etwas dabei sein.

Der Schwerpunkt der Nutzung wird eher auf Androidgeräten liegen, da hier die Verbreitung bei Kinder und Jugendlichen höher ist.

Bitte bringen Sie für die Veranstaltung ihre eigenen Smartphones und Tablets mit.

REFERENT

Stefan Schaper, Dipl.-Sozialpädagoge, Medienkoordinator
AWO Kreisverband Braunschweig e.V.

TERMIN

21. April 2017 | 09:00 – 15:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

40,- € inkl. Getränke

Ernährungspsychologie: Das Essverhalten und seine Geheimnisse

Die Muster des Essverhaltens von Menschen aller Altersstufen erschliesst sich oftmals erst bei genauerer Betrachtung. Dabei wird das Essverhalten häufig in der Kindheit geprägt. Schon bei kleinen Kindern lässt sich beobachten ob diese essen können, essen wollen, nicht essen wollen oder nicht essen können.

Doch wo liegen die Störungen?

Diese Fortbildung soll helfen, Essverhalten besser zu verstehen und den Begleitern der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Chancen aufzeigen, die sie haben, um den Betroffenen besser helfen zu können.

REFERENTIN	Jocelyne Reich-Soufflet, Ernährungspsych., staatl. geprüfte Diätassistentin <i>Frankfurter Zentrum für Essstörungen</i>
TERMIN	14. März 2017 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 50 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	50,- € inkl. Getränke

Facebook, Instagram und WhatsApp – Digitale Medien in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen

Zwischen den Mediennutzern unterschiedlicher Generationen tut sich mittlerweile eine Kluft auf. Pädagoginnen und Pädagogen haben oft Mühe, den schnellen Entwicklungen, die Kinder und Jugendliche scheinbar mühelos nachvollziehen, zu folgen.

Während die Älteren über E-Mails kommunizieren, tauschen sich Jugendliche und Kinder überwiegend auf Plattformen und in Portalen aus. Die Möglichkeiten von Smartphones erweitern sich nahezu täglich. Die digitale Vernetzung hat in einem Maße zugenommen, wie es vor wenigen Jahren nicht denkbar gewesen wäre. Das Mehr an Kommunikation prägt den Alltag auf spezifische Weise.

Aktuelle Trends werden dargestellt, Möglichkeiten und Risiken sozialer Netzwerke thematisiert und in die vielfältigen Formen moderner Kommunikation eingeführt.

REFERENT	Stefan Schaper, Dipl.-Sozialpädagoge, Medienkoordinator <i>AWO Kreisverband Braunschweig e.V.</i>
TERMIN	03. November 2017 09:00 – 15:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 25 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	40,- € inkl. Getränke

Fallverstehen

Kinder und Jugendliche in der stationären Jugendhilfe zeigen oft Verhaltensweisen, die irritieren, ratlos machen können, unverständlich bleiben und bei denen die reine pädagogische Arbeit am Verhalten nur begrenzt hilfreich ist. In dieser Fortbildung wird davon ausgegangen, dass solche Verhaltensweisen verstanden werden können, wenn sie als Ausdruck der Bewältigung schwieriger Lebenserfahrungen gesehen werden.

Mit Hilfe unterschiedlicher Methoden lassen sich aus den sichtbaren Verhaltensweisen Rückschlüsse ziehen auf die unbewältigten biografischen Probleme, die den irritierenden Mustern zugrunde liegen. Wir werden diese Methoden kennenlernen und an den Fallgeschichten, die Sie in die Fortbildung einbringen, ihre Anwendung üben. Durch das so entstehende tiefere, umfassende Verstehen des Kindes oder Jugendlichen können passende Interventionen erarbeitet werden, die es dem Kind ermöglichen, sich weiterzuentwickeln.

Hinweis: Dreiteilige Veranstaltung – Anmeldung für die drei Termine erforderlich.

REFERENTIN	Prof. Dr. Cornelia Mansfeld
TERMINE	Teil 1 31. März 2017 09:00 – 16:00 Uhr Teil 2 28. April 2017 09:00 – 16:00 Uhr Teil 3 09. Juni 2017 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 15 Teilnehmer pro Gruppe
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Interkulturelle Kompetenzen – Zum pädagogischen Umgang mit Fluchterfahrungen

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Fluchterfahrungen haben, ist eine große Herausforderung und kann schnell zu Überforderung führen.

Als Professionelle sind wir zuerst aufgefordert, für unsere Psychohygiene zu sorgen und unsere Klischees zu hinterfragen, um den Geflüchteten als Menschen mit allen Ressourcen und nicht als nur Hilfebedürftigen zu begegnen.

Im Seminar wird die neueste Forschung zum Thema „Flucht und Migration“ vorgestellt, kulturspezifisches Wissen wird vertieft und aktualisiert und pädagogische Methoden, Materialien, Medien präsentiert und kritisch nach ihren Chancen und Grenzen bewertet.

REFERENTIN	Lucyna Wronska, Dipl. Psychologin, <i>Kind im Zentrum, Institut für Sexualpädagogik</i>
TERMIN	07. März 2017 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 35 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Jugenddelinquenz und psychische Auffälligkeiten

Jugenddelinquenz und psychische Auffälligkeiten liegen häufig eng beieinander und sollten deshalb nicht immer getrennt voneinander betrachtet werden.

Vor allem in der Betreuung von Jugendlichen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen ist Jugenddelinquenz ein ernst zu nehmendes Thema.

Im Rahmen einer Tagesveranstaltung werden Frau Prof. Dr. Daniela Hosser und Frau Stefanie Bosse Hintergründe von Jugenddelinquenz beleuchten und Hilfestellungen für den pädagogischen Alltag, speziell für Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten, geben.

REFERENTEN	Prof. Dr. Daniela Hosser, <i>Technische Universität Braunschweig, Institut für Psychologie</i> M. Sc. Stefanie Bosse <i>Technische Universität Braunschweig, Institut für Psychologie</i>
TERMIN	23. März 2017 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 35 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

KODEX© – Kommunikation und Deeskalation

Wie verhält man sich angemessen in pädagogischen Grenzsituationen? Wie kann man mit Gewalt und Gewaltandrohung umgehen und eskalierende Situationen entschärfen? Die KODEX©-Seminare unterstützen Fachkräfte der Jugendhilfe, der Behindertenhilfe und Lehrende in ihren jeweiligen Handlungsfeldern und trainieren Sicht und Verhaltensweisen.

REFERENTEN	Raik Löbnitz, Dipl.-Sozialpäd., Verhaltens- und Kommunikationstrainer Rudolf Mondry, Affektkontrolltrainer, A.K.T.-Zentrum Wolfsburg
TERMINE	<p>Gruppe J</p> <p>06. Februar 2017 09:00 – 16:00 Uhr (Kommunikationsz.) 07. Februar 2017 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle) 27. Februar 2017 09:00 – 16:00 Uhr (Kommunikationsz.) 28. Februar 2017 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle) 20. März 2017 09:00 – 16:00 Uhr (Kommunikationsz.) 21. März 2017 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle)</p> <p>Gruppe K</p> <p>07. August 2017 09:00 – 16:00 Uhr (Kommunikationsz.) 08. August 2017 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle) 28. August 2017 09:00 – 16:00 Uhr (Kommunikationsz.) 29. August 2017 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle) 11. September 2017 09:00 – 16:00 Uhr (Kommunikationsz.) 12. September 2017 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle)</p> <p>Auffrischung</p> <p>27. November 2017 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle) 28. November 2017 08:00 – 15:00 Uhr (Sporthalle)</p>
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar Sporthalle Marienburger Straße 54, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 18 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Körper, Liebe, Doktorspiele – Die kindliche Sexualentwicklung

Bei der Begleitung von Kindern über einen längeren Zeitraum durchlaufen diese im Rahmen ihrer Sozialisation auch ihre Sexualentwicklung. Dies bringt nicht nur große Veränderungen bei den Kindern mit sich, sondern zeichnet sich auch in der Notwendigkeit der Anpassung der pädagogischen Unterstützung ab.

Um die kindliche Sexualentwicklung besser verstehen zu können, bietet dieses Seminar Einblicke in sexualpädagogische Begleitmöglichkeiten und zeigt Handlungsweisen auf.

REFERENTIN

Lucyna Wronska, Dipl.-Psychologin
Kind im Zentrum, Institut für Sexualpädagogik

TERMIN

11. Mai 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 35 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Mutismus im Kindes- und Jugendalter

Die Fortbildung vermittelt Wissen bezüglich der theoretischen Grundlagen des (selektiven) Mutismus (u.a. Symptomatik, Ätiologie). Es werden diagnostische und konzeptübergreifende Therapieinhalte/Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, deren Umsetzung im Berufsalltag gemeinsam erarbeitet und diskutiert wird. Darüber hinaus werden Beratungsinhalte thematisiert.

Die Fortbildungsinhalte werden in Form von Vortragssequenzen der Referentin, Übungen zur Selbsterfahrung sowie der Erarbeitung im Plenum und in Kleingruppen vermittelt.

REFERENTIN

Tina Oppermann, Logopädin

TERMIN

25. September 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Sexuelle Aufklärung im pädagogischen Kontext

Im Laufe der Pubertät durchlebt der Körper aller jungen Menschen eine hormonelle Änderung, was bei den Betroffenen oftmals zu Verwirrungen und vielen Fragen führt. Genau zu diesem Zeitpunkt ist es wichtig eine angemessene und offene Form der sexuellen Aufklärung anbieten zu können.

Die Fortbildung zeigt pädagogischen Fachkräften durch theoretisches Wissen und praktische Übungen wie und wann sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in welcher Form mit ihrer eigenen Sexualität auseinandersetzen und in welcher Form pädagogische Fachkräfte diese Entwicklung am besten begleiten können.

REFERENTIN

Manuela Dickel, Erzieherin, Sexualpädagogin
Gruppenleiterin in der MLS

TERMIN

30. März 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen verhindern

Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen beschreiben eine der unangenehmsten Situationen, die in der pädagogischen Arbeit in der Jugendhilfe auftreten können. Umso wichtiger ist es, präventive Herangehensweisen und Methoden zu erlernen, um solchen Situationen vorzubeugen.

Diese Fortbildung befasst sich mit der Vermittlung fundierter Fachinformationen, mit der grundlegenden Sensibilisierung für das Thema, der Entwicklung einer Haltung zum Umgang mit sexueller Gewalt und ihren Entstehungsmöglichkeiten sowie dem Erlernen von präventiven Handlungsmöglichkeiten und juristischen Grundlagen.

REFERENTIN

Lucyna Wronska, Dipl.-Psychologin
Kind im Zentrum, Institut für Sexualpädagogik

TERMIN

28. September 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 35 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Traumapädagogisches Handeln – Was tun, wenn die Welt in Scherben fällt?

Traumatische Erfahrungen können Betroffene physisch, psychisch und sozial einschränken. Die Folgen der Traumatisierung sind so unterschiedlich wie die Menschen, die das Trauma erlitten haben. Das macht das Verstehen schwer und kann häufig zu einer Hilflosigkeit bzw. einem Nichtverstehen bei den Betroffenen führen. Traumapädagogik bietet einen neuen Ansatz zur Erklärung und des Verstehens traumatisierter Kinder und Jugendlicher an.

Es geht nicht nur darum, Beziehungen zu gestalten, sondern auch den Betroffenen einen „sicheren Ort“ zu bieten bzw. ihn gemeinsam mit allen Beteiligten im Sinne von Partizipation (Selbstwahrnehmung, Selbstregulation, Selbstwirksamkeit, traumapädagogische Bausteine) zu gestalten.

Am Vormittag werden wir uns mit dem Trauma und seinen Folgen beschäftigen. In der zweiten Tageshälfte beschäftigen wir uns näher mit dem traumapädagogischen Handeln, hierfür benötigen wir Fallbeispiele aus ihrem Alltag mit den Kindern und Jugendlichen.

REFERENTIN	Daniela Peter, Trauma-Pädagogin <i>Bereichsleiterin in der MLS</i>
TERMINE	03. April 2017 09:00 – 15:30 Uhr 21. August 2017 09:00 – 15:30 Uhr 02. November 2017 09:00 – 15:30 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 10 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Umgang mit sexueller Vielfalt

Sexualität und sexuelle Vielfalt gehören zum normalen und individuellen Leben eines jeden Menschen. So sind uns Heterosexualität, Homosexualität, Bisexualität und Transsexualität durchaus bekannt. Auch Pornografie kann uns im Alltag in vielfältiger Form begegnen.

Doch was ist eigentlich normal?

Was ist eine Identifikationsstörung und wie gehen wir damit am besten um?

Diese Fortbildung zeigt Möglichkeiten zum Umgang mit sexueller Vielfalt und bietet pädagogischem Fachpersonal mehr Handlungsmöglichkeiten in besonders schwierigen Fragestellungen.

REFERENTIN	Manuela Dickel, Erzieherin, Sexualpädagogin <i>Gruppenleiterin in der MLS</i>
TERMIN	05. Oktober 2017 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Verhaltensaufbau und Verhaltenssteuerung

Dieses Fortbildungsangebot behandelt verschiedene Ansätze zu Verhaltenssteuerung und Motivationsaufbau.

Block I - Lerntheoretische Grundlagen

- Anlage - Umwelt - Diskussion: Welches Verhalten ist genetisch - biologisch bedingt, welches Verhalten folgt aus lebensgeschichtlichen Erfahrungen
- Verhaltensänderung aus lerntheoretischer Sicht
- Klassische Konditionierung, operante Konditionierung, Modelllernen

Block II - Verhaltenssteuerung und Motivationsaufbau

- Ableitung von Veränderungswünschen aus der Verhaltensanalyse unter Berücksichtigung von Eigenmotivation und Fremdmotivation
- Erläuterung zu verschiedenen Interventionen unter besonderer Berücksichtigung von operanten Bedingungsbeziehungen und Modelllernen

Teilnahme an beiden Veranstaltungen erforderlich.

REFERENT	Martin Stiller, Dipl.-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychoth.
TERMINE	Block I 09. August 2017 09:00 – 16:00 Uhr Block II 16. August 2017 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 35 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Inhalt

Auswirkung sportlicher Aktivität auf psychische Erkrankungen	42
Den menschlichen Körper psycho-physiologisch verstehen und begleiten	43
Erste Hilfe	44
Gesunde Ernährung	45
Störungsbilder Braunschweig	46
Störungsbilder Goslar	47
Medikation verstehen	48
Rauchen, Kiffen, Saufen – Wie erreichen wir konsumierende Jugendliche?	49
Umgang mit Medikamenten	50

Auswirkung sportlicher Aktivität auf psychische Erkrankungen

In der Begleitung von Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen gehören unterstützende therapeutische, ärztliche und medikamentöse Angebote zum Alltag. Die Auswirkungen von sportlicher Aktivität auf die Psyche und den Körper werden dabei allerdings kaum oder nicht aufgegriffen.

Besonders in der Kinder- und Jugendhilfe sehen sich Pädagoginnen und Pädagogen häufig mit Fällen konfrontiert, die zu Hilflosigkeit führen können. Die Fortbildung zeigt pädagogischen Fachkräften Möglichkeiten der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen für den pädagogischen Alltag.

REFERENT

Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer
Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS

TERMIN

26. September 2017 | 09:00 – 15:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 30 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Den menschlichen Körper psycho-physiologisch verstehen und begleiten

Eine psychische Erkrankung „per se“ sowie die Einnahme von Psychopharmaka verändern die Effektivität des vegetativen Nervensystems massiv.

Durch das Verständnis der Neurozeption des Körpers können wir betroffene Kinder und Jugendliche leichter verstehen und somit begleiten.

REFERENTEN

Anja Höfler, Heilpraktikerin, Osteopathin
Jocelyne Reich-Soufflet, Ernährungspsych., staatl. geprüfte Diätassistentin
Frankfurter Zentrum für Essstörungen

TERMIN

10. Oktober 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 30 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

50,- € inkl. Getränke

Erste Hilfe

Frühzeitig durchgeführte Erste-Hilfe-Maßnahmen nehmen oft entscheidend Einfluss auf den Verlauf nach Verletzungen. Um Leben zu retten oder Folgeschäden zu verhüten, müssen bedrohliche Zustände erkannt und Gefahren abgeschätzt werden. Dann ist schnelles und zielstrebiges Handeln notwendig.

Im Erste-Hilfe-Kurs wird gezielt auf Besonderheiten der Notversorgung von Kindern und Jugendlichen eingegangen. Durch eine zweijährliche Auffrischung der Erste-Hilfe-Ausbildung bleibt der Status als Ersthelfer erhalten.

Das Erste-Hilfe-Seminar ist auch für neue Mitarbeiter in der Stiftung geeignet.

REFERENT	Oliver Blake <i>Sanitätsschule Blake</i>
TERMINE	02. Februar 2017 08:00 – 16:00 Uhr 16. März 2017 08:00 – 16:00 Uhr 25. April 2017 08:00 – 16:00 Uhr 23. Mai 2017 08:00 – 16:00 Uhr 29. Juni 2017 08:00 – 16:00 Uhr 24. August 2017 08:00 – 16:00 Uhr 19. September 2017 08:00 – 16:00 Uhr 24. Oktober 2017 08:00 – 16:00 Uhr 20. November 2107 08:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Gesunde Ernährung

Gesunde Ernährung trägt zu körperlichem und seelischem Wohlbefinden bei, wirkt durch gemeinsame Mahlzeiten auf das soziale Gefüge ein und ermöglicht Orientierung für das weitere Leben.

Vorgestellt wird die optimale tägliche Ernährung: Notwendige Lebensmittel, Menge und Frequenzen werden thematisiert. Weiterhin werden Anregungen gegeben, wie in Fällen von Unverträglichkeiten (Diabetes, Zöliakie) und problematischem Essverhalten (Störungen) reagiert werden kann.

REFERENT	Tom Franke, staatl. geprüfter Diätassistent, Fachberater Essstörungen <i>Koch und Diätassistent in der MLS</i>
TERMINE	12. Mai 2017 09:30 – 12:30 Uhr 13. Oktober 2017 09:30 – 12:30 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Störungsbilder Braunschweig

In dieser Fortbildungsreihe werden unterschiedliche Krankheitsbilder differenziert erklärt und die Grundlagen einer entsprechenden Behandlung vorgestellt:

Wir erkennen somatische Krankheitsbilder in der Regel schnell und deuten Erkältungen, Grippe oder andere Infekte sicher. Unser Handlungsrepertoire stellt Routinen zur Verfügung. Wir wissen uns zu verhalten.

Schwieriger sind oft Diagnosen und Verständnis psychischer Störungen, Störungen des Sozialverhaltens oder tiefgreifender Entwicklungsstörungen.

REFERENTIN	Dr. Jennifer Siemann, Fachärztin für Kinder- u. Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
TERMINE	<p>Kurzeinführung ICD-10, Essstörungen, PTBS, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen 13. März 2017 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Schizophrenie, Angststörungen, Affektive Störungen 14. August 2017 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Störungen des Sozialverhaltens, Tiefgreifende Entwicklungsstörungen, Mutismus, Tisstörungen, Zwänge 06. November 2017 09:00 – 16:00 Uhr</p>
ORT	Kramerstraße Kramerstraße 25, 38122 Braunschweig
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Störungsbilder Goslar

In dieser Fortbildungsreihe werden unterschiedliche Krankheitsbilder differenziert erklärt und die Grundlagen einer entsprechenden Behandlung vorgestellt:

Wir erkennen somatische Krankheitsbilder in der Regel schnell und deuten Erkältungen, Grippe oder andere Infekte sicher. Unser Handlungsrepertoire stellt Routinen zur Verfügung. Wir wissen uns zu verhalten.

Schwieriger sind oft Diagnosen und Verständnis psychischer Störungen, Störungen des Sozialverhaltens oder tiefgreifender Entwicklungsstörungen.

REFERENT	Martin Stiller, Dipl.-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychoth.
TERMINE	<p>Einführung ICD 10 / Einführung Grundbegriffe, Suchterkrankungen, Schizophrenie/Psychosen/Suizidalität, Affektive Störungen (Depression) 15. Februar 2017 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen, Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren, Spezifische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen 14. Juni 2017 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Intelligenzminderung, Exkurs Intelligenztests, Entwicklungsstörungen, Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend 25. Oktober 2017 09:00 – 16:00 Uhr</p>
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 50 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Medikation verstehen

In der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit psychischen Erkrankungen gehört die Vergabe von Medikation bereits zum Alltag. In dieser Fortbildung geht es darum Einblicke in Wirkungsweisen von Medikamenten zu erhalten.

Was passiert bei der Einnahme von verschiedenen Tabletten im Körper?
Was sind Psychopharmaka und welche neuronalen Auswirkungen bringt eine Einnahme mit sich?

Fallbeispiele können eingebracht werden.

REFERENT	Jens Kloppenburg, Fachapotheker für Offizin-Pharmazie <i>Löwen-Apotheke Goslar-Oker</i>
TERMIN	01. August 2017 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 30 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Rauchen, Kiffen, Saufen – Wie erreichen wir konsumierende Jugendliche?

Jugendliche trinken Alkohol, sie rauchen und kiffen. Sie tun dies, weil es ihnen Spaß macht, um sich nicht ausgeschlossen zu fühlen, weil es bei Partys dazugehört oder um Probleme zu vergessen.

In den meisten Fällen bleibt der Konsum ohne jegliche Folgeschäden. Riskante oder sogar abhängige Konsummuster bleiben jedoch oft über lange Zeit unerkannt oder werden verharmlost.

Aus Jugendschutzperspektive ist es wichtig, bei einem beobachteten möglicherweise riskantem Konsumverhalten von legalen oder illegalen Suchtmitteln zu reagieren. Hier gilt es „die Dinge nicht einfach so laufen zu lassen“, sondern auf konsumierende Jugendliche zuzugehen und mit ihnen Kontakt aufzunehmen. Doch wie kann eine geeignete Vorgehensweise aussehen, um mit Jugendlichen über ihr Konsumverhalten und ggf. dessen Veränderung ins Gespräch zu kommen?

REFERENTIN	Dominika Lachowitz, Dipl. Sozialarbeiterin <i>Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen</i>
TERMIN	21. November 2017 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 18 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Umgang mit Medikamenten

Die Vergabe von Medikamenten gehört zur Arbeit in der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung. In diesem Workshop werden die gebräuchlichsten Medikamente vorgestellt, die jeweils indizierten Vergaben erläutert und die Lagerung und fachgerechte Verwendung erklärt.

Das Verständnis für pharmakologische Wirkstoffe soll vertieft werden, Nebenwirkungen benannt bzw. diskutiert und die Bedeutung eines vorsichtigen bzw. zielgerichteten Einsatzes unterstrichen werden.

REFERENT	Jens Kloppenburg, Fachapotheker für Offizin-Pharmazie <i>Löwen-Apotheke Goslar-Oker</i>	
TERMINE	04. April 2017	09:00 – 16:00 Uhr
	09. Oktober 2107	09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar	
TEILNEHMERZAHL	max. 35 Teilnehmer	
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung	

Inhalt

Autogenes Training	52
Begrüßung neuer Mitarbeiter	53
Gesundheitstage	54
Öffentlichkeitsarbeit im Sozialwesen	55
Pilates Braunschweig	56
Pilates Goslar – Angebot am Vormittag	57
Pilates Goslar – Angebot am Nachmittag	58
Rückenschule Braunschweig	59
Rückenschule Goslar – Angebot am Vormittag	60
Rückenschule Goslar – Angebot am Nachmittag	61
Selbstsicherheitstraining	62
Stressbewältigung im Alltag	63
Umweltbewusstsein in Beruf und Alltag	64
Wohnraumgestaltung: Farbe im Raum	65
Yoga Braunschweig	66
Yoga Goslar – Angebot am Vormittag	67
Yoga Goslar – Angebot am Nachmittag	68

Autogenes Training

Autogenes Training ist eine Entspannungstechnik, die leicht zu erlernen ist. Dabei liegt die Konzentration auf Atmung und Körperempfindungen. Der Mensch kommt zur Ruhe, wird ausgeglichener und kann in Stresssituationen besonnener reagieren. Die Wirksamkeit in Bereichen wie Nervosität, Schlafstörungen, Bluthochdruck, Kopfschmerzen oder Verdauungsstörungen ist in vielen Studien nachgewiesen.

Schritt für Schritt wird in diesem Seminar geübt, wie diese Form der Autosuggestion funktioniert. Auch für die Durchführung mit Kindern, Jugendlichen und Kollegen ist diese Methode geeignet.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

REFERENTIN	Mareike Sendrowski, Dipl.-Sozialpädagogin, Entspannungspädagogin <i>Mitarbeiterin in der MLS</i>
TERMIN	16. Juni 2017 09:00 – 12:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Begrüßung neuer Mitarbeiter

Herzlich willkommen! Sie arbeiten seit einigen Wochen oder Monaten in der MLS. Manches ist Ihnen schon vertraut, anderes noch unbekannt. Sie haben neue Kollegen und Kolleginnen kennen gelernt, andere sind Ihnen noch nicht begegnet.

Wir machen Sie vertraut mit der MLS, ihren Arbeitsfeldern, ihrer Kultur und den Angeboten zur Förderung unserer Mitarbeitenden. So erhalten Sie das Angebot, immer besser „anzukommen“.

REFERENTIN	Christiane Redecke <i>Vorstand der MLS</i>
TERMINE	07. Juli 2017 10:00 – 12:00 Uhr 08. Dezember 2017 10:00 – 12:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	nach Einladung
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung

Gesundheitstage

Halbjährlich sind Sie eingeladen zum „Tag der Gesundheit“.

Unterschiedliche, wechselnde Angebote der Gesundheitsfürsorge wie zum Beispiel Physiotherapie, Stressbewältigung, diverse Sportangebote und Ernährungsberatung erwarten Sie. Nehmen Sie die Möglichkeiten für sich wahr und seien sie ein pädagogisches Vorbild für die Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsenen.

Bitte Sportbekleidung mitbringen.

REFERENTEN

Actic Fitness GmbH, Goslar
Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer
Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS
Mareike Sendrowski, Dipl.-Sozialpädagogin, Entspannungstherapeutin
Mitarbeiterin in der MLS

TERMINE

05. April 2017 | 09:00 – 14:00 Uhr
15. November 2017 | 09:00 – 14:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Öffentlichkeitsarbeit im Sozialwesen

Öffentlichkeitsarbeit, heutzutage auch „Marketing und PR“ genannt, umfasst zahlreiche Aktivitäten der Kommunikation und Information nach außen. Dazu zählen Veröffentlichungen wie Broschüren oder Flyer, der Auftritt im Internet, Presseerscheinungen oder auch die Ausrichtung von Veranstaltungen. Weiterhin ist interne Öffentlichkeitsarbeit ein wesentliches Feld und wichtiger Beitrag zur Unternehmenskultur.

Verschiedene Formen, Methoden und Medien der Öffentlichkeitsarbeit werden vorgestellt und Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung aufgezeigt.

REFERENT

Till Ruhe, DGQ-Qualitätsmanager
Vorstandsassistent in der MLS

TERMIN

03. Juli 2017 | 09:00 – 13:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Pilates Braunschweig

Bei Pilates handelt es sich um ein Ganzkörpertraining zur Kräftigung und Stabilisierung der Skelettmuskulatur zur Förderung von Koordination, Konzentration, Beweglichkeit und körperlicher und geistiger Entspannung. Gezielte Übungen bei kontrollierter Atmung stärken insbesondere die Tiefenmuskulatur des Rückens, Rumpfmuskulatur und Bauchmuskulatur auf sanfte Art.

Die Teilnahme am Pilates wird als Arbeitszeit vergütet.

REFERENT	Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer <i>Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS</i>	
TERMINE	01. Februar 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	08. März 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	19. April 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	24. Mai 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	05. Juli 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	02. August 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	30. August 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	27. September 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	08. November 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	13. Dezember 2017	09:00 – 10:00 Uhr
ORT	Kramerstraße	Kramerstraße 25, 38122 Braunschweig
TEILNEHMERZAHL	max. 5 Teilnehmer	
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung	

Pilates Goslar Angebot am Vormittag

Bei Pilates handelt es sich um ein Ganzkörpertraining zur Kräftigung und Stabilisierung der Skelettmuskulatur zur Förderung von Koordination, Konzentration, Beweglichkeit und körperlicher und geistiger Entspannung. Gezielte Übungen bei kontrollierter Atmung stärken insbesondere die Tiefenmuskulatur des Rückens, Rumpfmuskulatur und Bauchmuskulatur auf sanfte Art.

Die Teilnahme am Pilates wird als Arbeitszeit vergütet.

REFERENT	Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer <i>Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS</i>	
TERMINE	25. Januar 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	01. März 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	12. April 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	17. Mai 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	28. Juni 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	26. Juli 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	23. August 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	20. September 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	01. November 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	06. Dezember 2017	09:00 – 10:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum	Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer	
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung	

Pilates Goslar

Angebot am Nachmittag

Bei Pilates handelt es sich um ein Ganzkörpertraining zur Kräftigung und Stabilisierung der Skelettmuskulatur zur Förderung von Koordination, Konzentration, Beweglichkeit und körperlicher und geistiger Entspannung. Gezielte Übungen bei kontrollierter Atmung stärken insbesondere die Tiefenmuskulatur des Rückens, Rumpfmuskulatur und Bauchmuskulatur auf sanfte Art.

Die Teilnahme am Pilates wird als Arbeitszeit vergütet.

REFERENT	Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer <i>Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS</i>	
TERMINE	23. Januar 2017	14:00 – 15:00 Uhr
	27. Februar 2017	14:00 – 15:00 Uhr
	20. März 2017	14:00 – 15:00 Uhr
	24. April 2017	14:00 – 15:00 Uhr
	29. Mai 2017	14:00 – 15:00 Uhr
	26. Juni 2017	14:00 – 15:00 Uhr
	24. Juli 2017	14:00 – 15:00 Uhr
	28. August 2017	14:00 – 15:00 Uhr
	25. September 2017	14:00 – 15:00 Uhr
	23. Oktober 2017	14:00 – 15:00 Uhr
	27. November 2017	14:00 – 15:00 Uhr
	18. Dezember 2017	14:00 – 15:00 Uhr
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar	
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer	
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung	

Rückenschule Braunschweig

Durch die tägliche Belastung des Rückens im Alltag kommt es häufig zu Verspannungen und Rückenleiden. Die Rückenschule dient der Stabilisierung der Bauch-, oberen und unteren Rücken- und Halsmuskulatur. Ein spezielles Balance- und Schwingstabtraining kräftigt zusätzlich die Tiefenmuskulatur.

Die Teilnahme an der Rückenschule wird als Arbeitszeit vergütet.

REFERENT	Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer <i>Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS</i>	
TERMINE	18. Januar 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	22. Februar 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	22. März 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	10. Mai 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	21. Juni 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	19. Juli 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	13. September 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	11. Oktober 2017	09:00 – 10:00 Uhr
	29. November 2017	09:00 – 10:00 Uhr
ORT	Kramerstraße Kramerstraße 25, 38122 Braunschweig	
TEILNEHMERZAHL	max. 5 Teilnehmer	
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung	

Rückenschule Goslar Angebot am Vormittag

Durch die tägliche Belastung des Rückens im Alltag kommt es häufig zu Verspannungen und Rückenleiden. Die Rückenschule dient der Stabilisierung der Bauch-, oberen und unteren Rücken- und Halsmuskulatur. Ein spezielles Balance- und Schwingstabtraining kräftigt zusätzlich die Tiefenmuskulatur.

Die Teilnahme an der Rückenschule wird als Arbeitszeit vergütet.

REFERENT	Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer <i>Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS</i>																				
TERMINE	<table border="0"> <tr><td>11. Januar 2017</td><td> 09:00 – 10:00 Uhr</td></tr> <tr><td>08. Februar 2017</td><td> 09:00 – 10:00 Uhr</td></tr> <tr><td>15. März 2017</td><td> 09:00 – 10:00 Uhr</td></tr> <tr><td>03. Mai 2017</td><td> 09:00 – 10:00 Uhr</td></tr> <tr><td>31. Mai 2017</td><td> 09:00 – 10:00 Uhr</td></tr> <tr><td>12. Juli 2017</td><td> 09:00 – 10:00 Uhr</td></tr> <tr><td>06. September 2017</td><td> 09:00 – 10:00 Uhr</td></tr> <tr><td>04. Oktober 2017</td><td> 09:00 – 10:00 Uhr</td></tr> <tr><td>22. November 2017</td><td> 09:00 – 10:00 Uhr</td></tr> <tr><td>20. Dezember 2017</td><td> 09:00 – 10:00 Uhr</td></tr> </table>	11. Januar 2017	09:00 – 10:00 Uhr	08. Februar 2017	09:00 – 10:00 Uhr	15. März 2017	09:00 – 10:00 Uhr	03. Mai 2017	09:00 – 10:00 Uhr	31. Mai 2017	09:00 – 10:00 Uhr	12. Juli 2017	09:00 – 10:00 Uhr	06. September 2017	09:00 – 10:00 Uhr	04. Oktober 2017	09:00 – 10:00 Uhr	22. November 2017	09:00 – 10:00 Uhr	20. Dezember 2017	09:00 – 10:00 Uhr
11. Januar 2017	09:00 – 10:00 Uhr																				
08. Februar 2017	09:00 – 10:00 Uhr																				
15. März 2017	09:00 – 10:00 Uhr																				
03. Mai 2017	09:00 – 10:00 Uhr																				
31. Mai 2017	09:00 – 10:00 Uhr																				
12. Juli 2017	09:00 – 10:00 Uhr																				
06. September 2017	09:00 – 10:00 Uhr																				
04. Oktober 2017	09:00 – 10:00 Uhr																				
22. November 2017	09:00 – 10:00 Uhr																				
20. Dezember 2017	09:00 – 10:00 Uhr																				
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar																				
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer																				
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung																				

Rückenschule Goslar Angebot am Nachmittag

Durch die tägliche Belastung des Rückens im Alltag kommt es häufig zu Verspannungen und Rückenleiden. Die Rückenschule dient der Stabilisierung der Bauch-, oberen und unteren Rücken- und Halsmuskulatur. Ein spezielles Balance- und Schwingstabtraining kräftigt zusätzlich die Tiefenmuskulatur.

Die Teilnahme an der Rückenschule wird als Arbeitszeit vergütet.

REFERENT	Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer <i>Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS</i>																								
TERMINE	<table border="0"> <tr><td>16. Januar 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>20. Februar 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>06. März 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>10. April 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>22. Mai 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>19. Juni 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>17. Juli 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>21. August 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>18. September 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>16. Oktober 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>20. November 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>04. Dezember 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> </table>	16. Januar 2017	14:00 – 15:00 Uhr	20. Februar 2017	14:00 – 15:00 Uhr	06. März 2017	14:00 – 15:00 Uhr	10. April 2017	14:00 – 15:00 Uhr	22. Mai 2017	14:00 – 15:00 Uhr	19. Juni 2017	14:00 – 15:00 Uhr	17. Juli 2017	14:00 – 15:00 Uhr	21. August 2017	14:00 – 15:00 Uhr	18. September 2017	14:00 – 15:00 Uhr	16. Oktober 2017	14:00 – 15:00 Uhr	20. November 2017	14:00 – 15:00 Uhr	04. Dezember 2017	14:00 – 15:00 Uhr
16. Januar 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
20. Februar 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
06. März 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
10. April 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
22. Mai 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
19. Juni 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
17. Juli 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
21. August 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
18. September 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
16. Oktober 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
20. November 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
04. Dezember 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar																								
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer																								
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung																								

Selbstsicherheitstraining

Wer sich seiner selbst sicher ist, tritt im privaten und beruflichen Kontakt entsprechend auf. Kinder und Jugendliche haben einen Anspruch darauf, dass ihnen Pädagoginnen und Pädagogen gegenüber treten, die in ihrer Persönlichkeit und ihrem Handeln gefestigt sind.

Das Training zeigt mentale und körperliche Methoden des gewaltpräventativen Handelns in Krisensituationen.

In praktischen Übungen werden Techniken vorgestellt, die im Konfliktfall deeskalierend wirken. Bitte Sportbekleidung und Getränke mitbringen (Duschmöglichkeiten vorhanden).

REFERENT

Peter Heins, Dipl.-Pädagoge, Kampfsportlehrer, Fitnesstrainer
Koordinator Fort- und Weiterbildung in der MLS

TERMINE

26. Januar 2017	09:00 – 13:00 Uhr
21. Februar 2017	09:00 – 13:00 Uhr
27. März 2017	09:00 – 13:00 Uhr
11. April 2017	09:00 – 13:00 Uhr
15. Mai 2017	09:00 – 13:00 Uhr
20. Juni 2017	09:00 – 13:00 Uhr
20. Juli 2017	09:00 – 13:00 Uhr
10. August 2017	09:00 – 13:00 Uhr
21. September 2017	09:00 – 13:00 Uhr
27. Oktober 2017	09:00 – 13:00 Uhr
13. November 2017	09:00 – 13:00 Uhr
11. Dezember 2017	09:00 – 13:00 Uhr

ORT

Sporthalle | Marienburger Straße 54, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 12 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Stressbewältigung im Alltag

Wie reagiere ich auf Stress? Was macht eigentlich Stress aus und welche Aspekte sind schädlich? Welche Strategien kann ich für mich entwickeln?

Dieser Workshop beinhaltet neben Theorie auch viele Praxisanteile. Es werden unterschiedliche Entspannungsmethoden vorgestellt und durchgeführt. Hierfür bitte Sporthose und großes Handtuch mitbringen.

REFERENTIN

Mareike Sendrowski, Dipl.-Sozialpädagogin, Entspannungspädagogin
Mitarbeiterin in der MLS

TERMINE

07. April 2017	09:00 – 14:00 Uhr
20. Oktober 2017	09:00 – 14:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Umweltbewusstsein in Beruf und Alltag

Wir leben nicht allein, sondern bewegen uns in einer Gesellschaft, deren Ressourcen begrenzt sind. Praktizierter Umweltschutz bedeutet nicht nur sorgsamer Umgang mit den Schätzen der Erde, sondern lehrt auch Sorgfalt gegenüber den Dingen des täglichen Lebens. Wer achtsam mit den Ressourcen umgeht, geht auch achtsam mit Menschen um.

Die Arbeit in Wohngruppen oder Schulen ermöglicht viele Ansätze zum praktischen Umweltschutz.

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen des Energiesparens und der Ressourcenschonung lebenspraktisch erläutert. Neben der lokalen Verantwortung wird auch die globale thematisiert.

REFERENTIN

Ute Meermann-Hirsch, Diplom Architektin, Energieberaterin

TERMIN

25. Juli 2017 | 09:00 – 14:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Wohnraumgestaltung: Farbe im Raum

Jeder Mensch nimmt Farbe auf ganz individuelle Weise wahr. Farbwahrnehmung wird durch viele äußere Faktoren wie Farbkombination, Farbanteile, Beleuchtung und Oberflächenstrukturen beeinflusst. Zur Farbtheorie gibt es sehr unterschiedliche Denkansätze.

Ein kleiner Einblick in die Farbtheorie (hier: Johannes Itten) wird bei der Farbauswahl und Kombination helfen. Diese Kenntnisse der Harmonien und Kombinationsmöglichkeiten vereinfachen die Herangehensweise an ein individuelles Farbkonzept für die Gestaltung von Wohnräumen.

REFERENTIN

Andrea Schröter, Dipl.-Ing. Architektur, Grafikerin
Leitung Bau und Instandhaltung in der MLS

TERMIN

08. September 2017 | 09:00 – 13:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 15 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Yoga Braunschweig

Yoga stärkt das Körpergefühl und hilft, die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen. Es werden einfach zu erlernende Grundhaltungen vermittelt, bei denen Bewegung und Atmung in Einklang gebracht werden. Yoga schafft einen Ausgleich zum oftmals stressigen Alltag. Ergänzt wird das Yoga-Angebot durch Techniken wie Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit. Die Teilnahme am Yoga wird als Arbeitszeit vergütet.

REFERENTIN

Mareike Sendrowski, Dipl.-Sozialpädagogin, Entspannungspädagogin
Mitarbeiterin in der MLS

TERMINE

11. Januar 2017	12. Juli 2017
25. Januar 2017	26. Juli 2017
08. Februar 2017	09. August 2017
15. Februar 2017	16. August 2017
01. März 2017	23. August 2017
15. März 2017	06. September 2017
29. März 2017	20. September 2017
12. April 2017	04. Oktober 2017
26. April 2017	18. Oktober 2017
03. Mai 2017	25. Oktober 2017
17. Mai 2017	01. November 2017
31. Mai 2016	22. November 2017
07. Juni 2017	06. Dezember 2017
14. Juni 2017	20. Dezember 2017
28. Juni 2017	
Uhrzeit	09:00 – 10:00 Uhr

ORT

Kramerstraße | Kramerstraße 25, 38122 Braunschweig

TEILNEHMERZAHL

max. 5 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Yoga Goslar Angebot am Vormittag

Yoga stärkt das Körpergefühl und hilft, die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen. Es werden einfach zu erlernende Grundhaltungen vermittelt, bei denen Bewegung und Atmung in Einklang gebracht werden. Yoga schafft einen Ausgleich zum oftmals stressigen Alltag. Ergänzt wird das Yoga-Angebot durch Techniken wie Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Die Teilnahme am Yoga wird als Arbeitszeit vergütet.

REFERENTIN

Mareike Sendrowski, Dipl.-Sozialpädagogin, Entspannungspädagogin
Mitarbeiterin in der MLS

TERMINE

18. Januar 2017	19. Juli 2017
01. Februar 2017	02. August 2017
22. Februar 2017	30. August 2017
08. März 2017	13. September 2017
22. März 2017	27. September 2017
19. April 2017	11. Oktober 2017
10. Mai 2017	08. November 2017
24. Mai 2017	29. November 2017
21. Juni 2017	13. Dezember 2017
05. Juli 2017	
Uhrzeit	09:00 – 10:00 Uhr

ORT

Kommunikationszentrum | Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar

TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer

GEBÜHR (EXTERNE)

stiftungsinterne Veranstaltung

Yoga Goslar

Angebot am Nachmittag

Yoga stärkt das Körpergefühl und hilft, die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen. Es werden einfach zu erlernende Grundhaltungen vermittelt, bei denen Bewegung und Atmung in Einklang gebracht werden. Yoga schafft einen Ausgleich zum oftmals stressigen Alltag. Ergänzt wird das Yoga-Angebot durch Techniken wie Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Die Teilnahme am Yoga wird als Arbeitszeit vergütet.

REFERENTIN	Mareike Sendrowski, Dipl.-Sozialpädagogin, Entspannungspädagogin <i>Mitarbeiterin in der MLS</i>																								
TERMINE	<table border="0"> <tr><td>12. Januar 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>16. Februar 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>16. März 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>13. April 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>11. Mai 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>08. Juni 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>06. Juli 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>10. August 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>14. September 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>19. Oktober 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>16. November 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> <tr><td>14. Dezember 2017</td><td> 14:00 – 15:00 Uhr</td></tr> </table>	12. Januar 2017	14:00 – 15:00 Uhr	16. Februar 2017	14:00 – 15:00 Uhr	16. März 2017	14:00 – 15:00 Uhr	13. April 2017	14:00 – 15:00 Uhr	11. Mai 2017	14:00 – 15:00 Uhr	08. Juni 2017	14:00 – 15:00 Uhr	06. Juli 2017	14:00 – 15:00 Uhr	10. August 2017	14:00 – 15:00 Uhr	14. September 2017	14:00 – 15:00 Uhr	19. Oktober 2017	14:00 – 15:00 Uhr	16. November 2017	14:00 – 15:00 Uhr	14. Dezember 2017	14:00 – 15:00 Uhr
12. Januar 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
16. Februar 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
16. März 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
13. April 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
11. Mai 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
08. Juni 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
06. Juli 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
10. August 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
14. September 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
19. Oktober 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
16. November 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
14. Dezember 2017	14:00 – 15:00 Uhr																								
ORT	Kommunikationszentrum Alte Heerstraße 15 b, 38644 Goslar																								
TEILNEHMERZAHL	max. 20 Teilnehmer																								
GEBÜHR (EXTERNE)	stiftungsinterne Veranstaltung																								

Teilnahme und Anmeldung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung nehmen kostenlos und innerhalb der Arbeitszeit an Fortbildungen teil. Die Anmeldung erfolgt durch die zuständige Leitungskraft oder ist durch diese zu genehmigen. Das Anmeldeformular steht Ihnen via Intranet zu Verfügung. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, bitten wir um unverzügliche Information. Für unentschuldigtes Fehlen an einer Fortbildung werden 40,- € Seminargebühr berechnet.

Externe Interessenten melden sich per Post oder E-Mail verbindlich an. Bitte geben Sie Namen, Anschrift, Telefonnummer sowie Fortbildungstitel und -datum an. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung. Vor Fortbildungsbeginn lassen wir Ihnen die Rechnung zukommen. Bei Absage innerhalb der letzten vier Wochen vor Fortbildungsbeginn berechnen wir die volle Gebühr.



MANSFELD-LÖBBECKE-STIFTUNG
VON 1833

Erkennen. Verstehen. Begleiten.

